

 **Bundesministerium**
Inneres

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.782.579

Wien, am 20. Dezember 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Julia Herr und GenossInnen haben am 20. Oktober 2022 unter der Nr. **12750/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Aufträge an IFDD, OGM und Lazarsfeld-Gesellschaft“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 5, 6, 7, 8, 11 und 9, 10:

- *Welche Aufträge wurden von Ihrem Ressort (Zentralstelle und nachgeordnete Dienststellen) seit 1.1.2020 bis dato beim Institut für Demoskopie und Datenanalyse GmbH (IFDD), OGM oder der Paul-Lazarsfeld-Gesellschaft in Auftrag gegeben? (Bitte um Angabe des Themas, der Kosten, des Auftragsdatums und der ELAK-Geschäftszahl/en)*
- *Wurde(n) die Aufträge exklusiv für Ihr Ministerium durchgeführt oder gemeinsam mit Dritten wie etwa bei Omnibus-Umfragen?*
 - a. *Mit welchen Dritten?*
- *Welche Leistung wurde jeweils durch die Institute erbracht? (Datenerhebung, Auswertung, Präsentationen, Workshops, Charts, Tabellenbände, Beratung)*
- *War die Beauftragung von Subunternehmen zulässig und erfolgte eine solche bei den einzelnen Aufträgen?*
- *Wer war seitens des Ressorts Ansprechpartner* in für die Institute?*

- *Wurde(n) die Studie(n) veröffentlicht?*
(Bitte um Angabe einer Begründung bei nicht-veröffentlichten Studien)
- *Wie viel kostete(n) die Umfrage(n) im Vergleich zum Angebotspreis?*
- *Welche Zahlungen wurden bislang an die Institute geleistet?*

OGM:

Die Aufträge wurden exklusiv für das Bundesministerium für Inneres durchgeführt. Die Beauftragung von Subunternehmen war grundsätzlich zulässig, erfolgte jedoch nicht.

Auftrag (Thema, Inhalt, erbrachte Leistung)	Auftrags- datum und ELAK- Geschäfts- zahlen	Ansprech- partner/-in seitens des Ressorts	Veröffent- lichung
<p><u>Thema:</u> Entwicklung der Kriminalität während des Corona Lockdowns, im Speziellen betreffend Gewalt in der Privatsphäre</p> <p><u>Inhalt:</u> Empirische Betrachtung der Kriminalitätsentwicklung während der Corona-Pandemie, um aufgrund von gesichertem Wissen polizeiliche Handlungen zum Schutz der (potenziellen) Opfer von Gewalt im sozialen Nahraum setzen zu können</p> <p><u>Erbrachte Leistung:</u> Datenerhebungen, entsprechende Auswertungen dieser Daten sowie Übermittlung der Ergebnisse inklusive Kommentierung und anschließender persönlicher Präsentation derselben</p>	15.07.2020 2020-0. 438.337	Abteilung 1 (Kriminal- strategie und zentrale Administra- tion) im Bundes- kriminalamt	Ja (Presse- konferenz vom 21.09.2020)
<p><u>Thema:</u> Analyse zu häuslicher Gewalt während des Corona-Lockdowns (2. Befragungswelle)</p> <p><u>Inhalt:</u> Empirische Betrachtung der Kriminalitätsentwicklung während der Corona-Pandemie, um aufgrund von gesichertem Wissen polizeiliche Handlungen zum Schutz der (potenziellen) Opfer von Gewalt im sozialen Nahraum setzen zu können</p> <p><u>Erbrachte Leistung:</u> Datenerhebungen, entsprechende Auswertungen dieser Daten sowie Übermittlung der Ergebnisse inklusive Kommentierung und anschließender persönlicher Präsentation derselben</p>	25.11.2020 2020-0. 759.109	Abteilung 1 (Kriminal- strategie und zentrale Administra- tion) im Bundes- kriminalamt	Nein, mangels wesentlicher Änderungen gegenüber dem Ergebnis der 1. Studie (1. Befragungs- welle)
<p><u>Thema:</u> Einschätzung der Kriminalitätsentwicklung seit Ende des 2.</p>	14.12.2021	Abteilung 1 (Kriminal-	Ja (Presse-

<p>Lockdowns im Bereich Gewalt gegen Frauen <u>Inhalt:</u> Einschätzung der Kriminalitätsentwicklung seit Ende des 2. Lockdowns im Bereich Gewalt gegen Frauen und der Evaluierung der Effektivität und Bekanntheit der durchgeführten Sensibilisierungskampagnen des Bundesministeriums für Inneres <u>Erbrachte Leistung:</u> Datenerhebungen, entsprechende Auswertungen dieser Daten sowie Übermittlung der Ergebnisse inklusive Kommentierung und anschließender persönlicher Präsentation derselben</p>	2021-0. 824.812	strategie und zentrale Administration) im Bundeskriminalamt	konferenz vom 08.02.2022)
---	--------------------	---	---------------------------

Umfrage/ Auftrag	Angebotspreis in EUR inkl. USt	Kosten in EUR inkl. USt	Geleistete Zahlungen in EUR inkl. USt
Entwicklung der Kriminalität während des Corona Lockdowns, im Speziellen betreffend Gewalt in der Privatsphäre	€ 36.000,00	€ 36.000,00	€ 36.000,00
Analyse zu häuslicher Gewalt während des Corona-Lockdowns (2. Befragungswelle)	€ 30.000,00	€ 30.000,00	€ 30.000,00
Einschätzung der Kriminalitätsentwicklung seit Ende des 2. Lockdowns im Bereich Gewalt gegen Frauen	€ 39.600,00	€ 39.600,00	€ 39.600,00

Institut für Demoskopie und Datenanalyse GmbH (IFDD), Paul-Lazarsfeld-Gesellschaft:

Keine.

Zur Frage 2:

- *Auf wen ging die Initiative für den Auftrag zurück? Inwiefern war das Kabinett involviert?*

Die Initiative für die Beauftragungen ging bei allen drei OGM-Studien vom Bundeskriminalamt aus. Im Rahmen der Abhaltung der beiden Pressekonferenzen im Bundesministerium für Inneres betreffend die Ergebnisse der Studien 1 und 3 am 21. September 2020 sowie am 8. Februar 2022 wurden diese durch den Herrn Bundesminister für Inneres präsentiert.

Zur Frage 3:

- *Welcher Erkenntnisgewinn und Zielsetzung wurde durch die jeweilige(n) Vergabe(n) erwartet?*

Um die durch die Corona-Pandemie neu hervorgebrachten Risikofaktoren im Zusammenhang mit Gewalt in der Privatsphäre, wie beispielsweise der vermehrte Aufenthalt in den eigenen vier Wänden sowie das aufgrund wirtschaftlicher Sorgen und verminderter Sozialkontakte gesteigerte Aggressionspotential, empirisch zu betrachten und aufgrund von gesichertem Wissen polizeiliche Handlungen zum Schutz im Sinne der Tertiärprävention der (potenziellen) Opfer setzen zu können, wurde die Durchführung der bereits angeführten Studien in Auftrag gegeben:

Ziel der beiden ersten Studien war es dementsprechend, empirisches Wissen über die Entwicklung der Kriminalität während der beiden Corona-Lockdowns, im Speziellen im Hinblick auf Gewalt in der Privatsphäre, zu gewinnen.

Die dritte Studie diente der Einschätzung der Kriminalitätsentwicklung seit Ende des zweiten Lockdowns im Bereich Gewalt gegen Frauen und der Evaluierung der Effektivität und Bekanntheit der durchgeführten Sensibilisierungskampagnen des Bundesministeriums für Inneres.

Die Ergebnisse der Studien sind allerdings über die Corona-Pandemie hinaus auch für das Setzen zukünftiger, präventiver Maßnahmen in ähnlichen Gefahrenlagen von Bedeutung.

Zur Frage 4:

- *Wenn es sich beim Auftrag um Meinungsforschung handelte: Welche Fragen wurden gestellt (Fragebogen)?*
 - a. *Wurden Wünsche seitens des Kabinetts bei der Auswahl der Fragen formuliert?*

Es handelte sich bei den drei genannten Studien um keine Meinungsforschungen.

Gerhard Karner

